

# Wirtschaftsformen

Zu Tafel 93, 94, 97

	Verbreitung	Siedlung und Bauten	Technik	Produktion	Handel, Verkehr und Erwerb	Staatliche und gesellschaftliche Gliederung	Heerwesen und Krieg
Primitive Wirtschaftsform	Bis etwa 3000 v. Chr. alleinige Wirtschaftsform. Größtenteils allmählich, zum Teil stoßweise (so durch die Entdeckung Amerikas) zurückgedrängt. Reste im Innern Afrikas, Australiens und der größten Sundainseln. Ferner im arktischen Asien und Amerika (Eskimo, Tschuktschen, Kamtschadalen usw.); bei gewissen Indianerstämmen im Inneren Südamerikas.	Höhlen, Windschirme, Zelte (bei den Nomaden), Hütten. Alle Bauten niedrig.	Werkzeuge aus Holz, Knochen, Stein; später aus Kupfer, Bronze, Eisen. Töpferei, Weberei, Holz-, Stein-, Metallarbeiten, Tierfallen.	Sammeln, Jagd, Fischfang. Agrarprodukte nach der geographischen Lage (gemäßigte Zone: Getreide; Altamerika: Kartoffeln; Afrika: Hirse usw.). Nomaden: Viehprodukte (Fleisch, Milch, Käse, Leder, Filz, Wolle). Gewinnung von Mineralien im Tagebau.	Handel und Verkehr meist nur innerhalb eines beschränkten Gebietes, bei den Nomaden auch auf weitere Entfernung. Reiner Tauschhandel; wichtigste Tauschprodukte: Naturalien, besonders Salz, Metalle. Außenhandel in größerem Umfang vor Innenhandel entwickelt.	Horde (Verband von mehreren Kleinfamilien); Stamm mit Totemverbänden und Heiratsklassen; Stamm mit vater- bzw. mütterrechtlicher Familiengliederung. Höhere Stufe: Stammverband. Regierung der Ältesten, später Kriegshäuptlinge, daraus Entwicklung der Fürstengewalt. Halbfreie und Sklaven.	Mann-Krieger. Kriegsgefangene zu Sklaven gemacht. Waffen: Steinbeil, Stock, Keule, Speer, Schleuder, Bogen, Schild.
Wirtschaftsform der Altkulturvölker	Im Altertum und Mittelalter; Abendland, Orient, Ostasien, Indien, auf den Hochländern von Mittel- und Südamerika. Heute in der Hälfte der Welt durch die moderne Wirtschaftsform abgelöst, jedoch im Orient, Indien und Ostchina (namentlich im Innern) noch bestehend.	Behausungen aus der primitiven Kultur übernommen; außerdem Häuser aus Lehmziegeln, Holz, Stein. Hohe Kult- und Grabbauten (höchste Kultbauten 170 m). Paläste, Städte im allgemeinen keine größere Entfaltung.	Werkzeuge aus Bronze, später Eisen. Töpferei, Weberei auf höherer Stufe. Metallarbeiten, Waffen, Schmuck. Glaserzeugung. – Wagen- und Schiffsbau. – Mühlen. – Schrift.	Jagd, Fischfang, Agrarprodukte. Gemüse- und Obstgärten. Künstliche Düngung und Bewässerung. Bergbau.	Handel und Verkehr auf geringe Entfernungen gut, auf weitere meist schwach entwickelt. In vielen Gebieten Autarkie. Starke Entfaltung der Seeschifffahrt (Entdeckungsfahrten). Übergang von Natural- zu Geldwirtschaft. Aufkommen der Lohnarbeit.	Zusammenfassung von Stämmen. Verschmelzung von Erboberern u. Unterworfenen. Fast durchwegs Monarchie (erblich oder durch Wahl), seltener Republik (häufig vorübergehend). Feudalismus. Beamtenhierarchie. Sklaverei stark entwickelt, häufig in drückender Form. Nur Vaterrecht.	Aufgebot der Freien, Ritterheere, Söldnerheere, später stehende Heere. Ausbildung der Kriegstechnik. Beginnende Entwicklung der Feuerwaffen und des Belagerungswesens. Waffen: Keule, Speer, Schleuder, Bogen, Schwert, Dolch, Schild, Geschütze (ursprünglich auf Bogen und Stoßbaum beruhend).
Moderne Wirtschaftsform	Vervollkommnung der Maschinenteknik. Geschlossenes Verbreitungsgebiet: Europa, Nordasien, Amerika, Südafrika, Australien. Exklaven inmitten der Altkultur in allen Kolonialgebieten, im freien Orient und Ostasien, besonders in größeren Siedlungen.	Hochhäuser für Geschäftszwecke (bis über 300 m) aus Beton, Eisen, Glas. Wohnhäuser aus Ziegeln, im kontinentalen Europa vorwiegend Hochbau, in angelsächsischen Ländern meist Flachbau. Bedeutende Entwicklung des Städtewesens. Gegenwärtig 40 Städte mit über 1 Million Einwohner.	Starke Entfaltung der Maschinen-, elektrischen und chemischen Technik. Verwendung aller Metalle für Erzeugung und Verbrauchszwecke. Rationalisierung immer stärker ausgebildet. Industrielle Massenerzeugung zur Befriedigung der steigenden Bedürfnisse.	In Altkulturländern Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion zwecks Versorgung der wachsenden Bevölkerung. In weniger erschlossenen Erdteilen extensive Bodenkultur, Plantagenwirtschaft im tropischen Gebiet. Großbetriebe und Großorganisationen.	Weltumspannender Handel. Starke Entwicklung der Verkehrsmittel zu Lande, zu Wasser und in der Luft. Internationale Arbeitsteilung. Hochkapitalismus (Kreditwesen, Börsen). Lohnarbeiter neben Kleinbauern zahlenmäßig stärkste Schicht der Bevölkerung.	Demokratische Republiken oder konstitutionelle Monarchien. Sowjetrepubliken. Entwicklung der Plutokratie. Entstehung der Arbeiterbewegung. Reste des Adels, Industrielle, Kaufleute, Bankleute, Grundbesitzer, Kleinbauern; in der U. d. S. S. R. Beseitigung der Klassenschichtung im Gange.	Stehende Heere oder Militärsystem. Mannigfaltigkeit technischer und chemischer Kampfmittel für Land-, See- und Luftkrieg. Tanks, U-Boote, Kriegsflugzeuge, Gas.